

Stand November 2018

Stellungnahme zum Übergang der Klassifizierung der Luftfilter von der Norm EN 779 nach ISO 16890 im Rahmen der Zertifizierung als Passivhaus-geeignete Komponente (überarbeitet 11/2018).

Sehr geehrter Damen und Herren,

in Dezember 2016 wurde die neue internationale Norm ISO 16890 - „Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik“ veröffentlicht. Nach einem Übergangszeitraum wird die bisher gültige Norm EN 779 - „Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik - Bestimmung der Filterleistung“ ab Mitte 2018 durch die ISO 16890 abgelöst.

Die ISO 16890 fordert völlig neue Testverfahren und Klassifizierungen der Filter. Die Zuordnung der nach EN 779 eingestuften Filter direkt zu eine neue Klasse nach ISO 16890 ist daher nicht ohne weiteres möglich.

Im Rahmen der Zertifizierung von Lüftungsgeräten als Passivhaus geeignete Komponente gelten ab sofort die nachfolgenden Anforderungen gemäß der neuen Filterbewertung:

- Für die **Außenluftseite** wird ein Filter mindestens der Effizienz **ISO ePM1 50%** gefordert.
- Für die **Abluftseite** wird ein Filter mindestens der Effizienz **ISO Coarse 60%** gefordert.

Bei bereits zertifizierten Lüftungsgeräte, die noch mit nach EN 779 klassifizierten Filtern gemessen wurden, wird die Bezeichnung nach EN 779 weiter hin im Zertifikat dokumentiert.

Für die messtechnische Prüfung und für die Zertifizierung als Passivhaus geeignete Komponente werden die nach EN 779 klassifizierten Filter bis zum Ende des Jahres 2018 akzeptiert. Diese Filterklasse wird entsprechend auch im Zertifikat angegeben.

Ab Januar 2019 werden für die Zertifizierung nur noch nach ISO 16890 bewertete Luftfilter akzeptiert, welche o.g. Anforderungen erfüllen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
(Anfragen per E-Mail an hvac@passiv.de)

Mit freundlichen Grüßen

